

## 2.6 Integrative Validation

### Ein neuer Weg zum Verständnis dementer alter Menschen

*Validation wurde in den 60er Jahren von Naomi Feil entwickelt. Grundlage für die Entwicklung dieser Theorie waren jahrelange Erfahrungen im Umgang mit alten desorientierten Menschen sowie wissenschaftliche Studien und Praxiserfahrungen.*

*Validation basiert auf der Annahme, dass hinter allem Verhalten eine Ursache steht. Es ist kein Rezept für jede Situation, sondern eher eine Palette von Angeboten im Umgang mit alten, chronisch verwirrten Menschen. Validation heißt, die im Verhalten liegenden Gefühle zu verstehen.*

*Jemanden validieren heißt, seine Gefühle anzuerkennen, ihm zu sagen, dass seine Gefühle wahr sind. Diese Kommunikationstechnik zielt darauf ab, u. a. das Selbstwertgefühl und Wohlbefinden wiederherzustellen, Stress zu reduzieren und den Rückzug in das Vegetieren zu verhindern.*

#### LERNZIELE

Die Teilnehmer erhalten Einblick in das Krankheitsbild der Demenz, aktualisieren ihr Wissen zum Thema.

Die Teilnehmer kennen die Hintergründe der Entwicklung der Validation und können diese im Zusammenhang und in Abgrenzung zu anderen methodischen Betreuungskonzepten beurteilen.

Die Teilnehmer können diese Herangehensweise anwenden und kennen Ziele, Grundprinzipien und einzelne Techniken.

Die Teilnehmer kennen die »Integrative Validation« nach Nicole Richard und können diese anwenden.

Die Teilnehmer sind in der Lage, die Anwendung der Technik sinnvoll in der Pflegedokumentation darzustellen.

#### LERNINHALTE

**Darstellung der medizinischen Grundlagen zum Krankheitsbild der Demenzen**

**Gerontopsychiatrische Betreuungskonzepte in der Übersicht | Gegenüberstellung und Abgrenzung von Realitätsorientierungstraining und Validation**

**Ziele, Grundprinzipien, Methoden und einzelne Techniken der Validation werden ausführlich dargestellt.**

**Durch Nicole Richard wurde die Arbeitsmethode der Validation weiter modifiziert, so entstand die »Integrative Validation«. Auch dieser Ansatz wird vermittelt. Schritte zur Validationsanwendung und Einführung in den Wohnbereichen werden präsentiert – ebenso wie die Validation in Gruppen.**

**Die Visualisierung der Validation in den Pflegedokumenten wird an Beispielen dargestellt | Diskussion von Fallbeispielen, praktische Übungen und Vorstellung von Video-Dokumentationen zum Thema.**

# 2

## Pflegethemen mit geronto- psychiatrischem Schwerpunkt



#### ZIELGRUPPE

**Pflegedienstleitungen  
Pflegefachkräfte und  
Pflegehilfskräfte aus der  
Alten- und Krankenpflege  
Mitarbeiter  
des sozialen Dienstes,  
der Hauswirtschaft,  
Verwaltung und Technik  
Ehrenamtliche Helfer**

#### DAUER

**Nach Absprache  
1 oder 2 Tage**